



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

Doris Knecht

Gedankenspiele über die Ruhe

Vor einiger Zeit schlug Doris Knecht in einer ihrer Kolumnen die Abschaffung des Ruhe-Abteils im Zug vor. Sie fand, es mache allen Stress, denn etwas derartiges wie Ruhe existiere nicht, da sie für jeden Menschen etwas anderes bedeutet. Stört nicht das, was die eine als leise und ruhig empfindet, den anderen bereits massiv? Was ist Ruhe genau, wie lässt sie sich definieren und messen? Knecht fand, jede könne sich ihren stillen Ort mithilfe eines schallschluckenden Kopfhörers selber bauen, jeder sei seiner eigenen Ruhe Schmied. Ruhe sei etwas, das man von anderen nicht verlangen könne, sondern sich selber schaffen müsse.

Das kam nicht gut an. Wenn man den Menschen ihre Ruhe streitig macht, können sie, stellte Knecht fest, ganz schön unruhig werden. Und sie fing an, darüber nachzudenken, was das ist: Ruhe. Was Ruhe für sie selbst bedeutet. Und wo sie Ruhe sucht und findet.



Doris Knecht ist Schriftstellerin und Kolumnistin. Ihr letzter Roman *Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe* ist 2023 bei Hanser Berlin erschienen. Im Herbst 2023 feierte die Verfilmung ihres Romans *Wald* in den Kinos Premiere. Doris Knecht lebt in Wien und im Waldviertel.

Doris Knecht
Gedankenspiele über die Ruhe

Erstausgabe 2024
48 Seiten, 11x19 cm, gebunden
ISBN 978-3-99059-157-4
12 €
erscheint am 16. März 2024



© KLZKleinsasser